

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinewarndienst

Lawinewarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 6. Jänner 1986, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag sind nur im Brennergebiet unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterdienst ist aber heute, bei zum Teil stürmischen Winden aus Südwest, allgemein Bewölkungszunahme und strichweise Schneefall zu erwarten.

Derzeit besteht nur im Bereich des Alpenhauptkammes und nur für exponierte Stellen hochgelegener Verkehrswege eine sehr geringe Lawinengefahr.

Ausgedehnte Schneeverfrachtungen auf einer labilen, durch Schwimmschnee meist bindungslosen Altschneedecke verursachen aber trotz allgemein geringer Schneelage eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr. Die Gefahrenstellen liegen vorwiegend in ostgerichteten Hängen und kammnahen Mulden und Rinnen aller Richtungen und erfordern bei Touren und Tiefschneefahrten besonders im Zentralalpenbereich große Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp